

Herrn Bundesrat
Joseph Deiss
Vorsteher des EVD
Bundeshaus Ost
3003 Bern

Zürich, 16. Juni 2005

Keine vorgezogene Neuregelung in der Zuständigkeit für Fachhochschulen

Sehr geehrter Herr Bundesrat Deiss

Sie haben sich in den letzten Tagen mit der Frage der Neubesetzung des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie BBT auseinandergesetzt. Entsprechende Mitteilungen haben wir mit Dank für Ihre rasche Behandlung in den Medien entnommen.

Diesen Informationen nach sind Sie nun aber auch im Begriff, im Bundesrat eine vorgezogene Neuregelung in der Zuständigkeit für die Fachhochschulen zu behandeln. Damit würde der Bundesrat aber die Entwicklung der Fachhochschulen in einer Nacht- und Nebelaktion massiv gefährden.

FH SCHWEIZ vertritt 70'000 Personen und ist mit seinen 27'000 Mitgliedern der grösste und national einzige fachbereichsübergreifende Dachverband von Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen.

Wir bitten Sie deshalb mit aller Wertschätzung Ihrer geleisteten Arbeit, diese Frage der Zuständigkeit für Fachhochschulen im Rahmen der Hochschullandschaft 2008 in einem zu erwartenden Meinungsbildungsprozess zu behandeln und auf eine vorgezogene Neuregelung zu verzichten.

Der Schaden für die Wirtschaft (Verwirrung durch Konzeptlosigkeit in der Hochschulpolitik), für die Schulen (Führungs- und Betreuungsvakuum in der wichtigen Phase der Bolognaumsetzung) und für die Berufsbildung (Trennung von Berufslehre und Fachhochschule) stünde in einem argen Missverhältnis zu den kurzfristig zu erreichen geglaubten Optimierungen und Kosteneinsparungen.

Mit freundlichen Grüssen



Jürg Lehni
Präsident

Toni Schmid
Geschäftsführer